

# Qualität in der Mobilität

Beratungsveranstaltung für Antragsteller  
im Programm Leonardo da Vinci



**Berthold Hübers  
Dr. Monique Nijsten,  
NA beim BIBB**

**Bonn, 29. Oktober 2008**

## Europäischer Aufruf 2008-2010

Schwerpunkt: Qualität der Lernaufenthalte im Ausland

- Erstausbildung und Personen am Arbeitsmarkt:  
Besonderer Vorrang für Projekte für Auszubildenden in dualer Ausbildung
- Fachkräfte der beruflichen Bildung  
Vorrang für Projekte zur Kompetenzentwicklung von Lehrkräften, Ausbildern und Tutoren sowie zur Zusammenarbeit mit KMU

## Neue Aktion: Das Mobilitäts-Zertifikat

- Zielgruppe Erstausbildung
- Gültigkeit 4 Jahre
- 20 % der Mobilitätsmittel mit separater Ausschreibung für Zertifizierungsanträge
- Voraussetzung ist Nachweis guter Praxis im Zeitraum 2006-2008 – Gezielte Anfrage ist erfolgt
- Zentrales Kriterium: Internationalisierungs- und Mobilitätsstrategie der beantragenden Institution

## Entwurf der Nationalen Prioritäten 2009 (\*= auch Europäische Priorität)

### Inhaltliche Prioritäten

Duales System*	IVT	10 Punkte
Grenzüberschreitende Verbundausbildung	IVT	10 Punkte
Individuelle Mobilität / Pool-Projekte	IVT	10 Punkte
Lerneinheiten internationaler Kompetenzen in der Berufsbildung (neu)	IVT VETPRO	10 Punkte
Weiterbildungskurse für VETPRO *	VETPRO	10 Punkte

### Administrative Prioritäten

Kleine Projekte*	IVT / VETPRO	100.000 € / 30.000 €
Projektdurchführung 1. Jahr	alle	5 Punkte
Zusammenarbeit VETPRO – KMU*	VETPRO	10 Punkte

## Neue formale nationale Bestimmungen in den nationalen Prioritäten 2009:

- Begrenzung von Anträge
- Begrenzung von TN

## Fördermittel für die Mobilität in Leonardo da Vinci in Deutschland

Zielgruppe/Aktion	2006	2007	2008	2009
Jugendliche in Erstausbildung	7,0 Mio. €	9,6 Mio. €	11,0 Mio €	13,5 Mio €
Personen am Arbeitsmarkt	7,0 Mio. €	7,0 Mio. €	6,5 Mio €	5,5 Mio €
Fachkräfte der beruflichen Bildung	1,1 Mio. €	1,1 Mio. €	1,1 Mio €	1,3 Mio €
Vorbereitende Maßnahmen	0	0,18 Mio €	0,23 Mio €	0,32 Mio €

## Grundlagen einer erfolgreichen Antragstellung

- Die Idee, die Inspiration, das eigene Team
- Die Partnerschaft
- Die Dokumente:
  - Beschluss des EP und des Rates (15.11.2006)
  - Europäischer Aufruf 2008-2010
  - Nationaler Aufruf 2009
  - Leitfaden 2009, Teil I und II (2)
  - *Antragsformular 2009 (erscheint Herbst 2008)*
  - *Handbuch Mobilität 2009 (erste Version zum Thema Antragstellung erscheint Okt.-Nov. 2008)*

## Grundlagen einer erfolgreichen Antragstellung

- Neue Angebote: „**Starthilfe Mobilität**“ und „**Leonardo Mobilitätsrechner**“  
auf Website NA
- Teilnahme an einer **Vorbereitenden Maßnahme**, d.h. an einem Kontaktseminar oder an einer vor-Ort Maßnahme
- Durchführung eines **Kleinen Projekts** zum Kennenlernen eines neuen Partners
- **Infoveranstaltungen:**
  - 13.11.08 Frankfurt/Main
  - 26.11.08 Hamburg
  - 02.12.08 Bonn
- **Projektskizze** an NA (bis zum 15.Dezember 2008)

# Inhaltliche Anforderungen

## Ankreuzen der Prioritäten

# Inhaltliche Anforderungen

## Zusammenfassung

# Inhaltliche Anforderungen

## Partnerschaft

### Häufige Mängel:

- Die Partnereinrichtungen sind zu knapp beschrieben
- Unklare, unvollständige und zu knappe Beschreibung der Rollen der verschiedenen Partner
- Keine Benennung der beteiligten Personen

### Das ist wichtig:

- Ist die Partnerschaft in der Lage, das geplante Projekt umzusetzen?
- Sind die Verantwortlichkeiten der unterschiedlichen Partner klar beschrieben und ausgewogen zugeteilt?

# Inhaltliche Anforderungen

## Ziele und Hintergründe

### Häufige Mängel:

- Unzureichende oder zu allgemeine Darstellung der Zielgruppe und der Projektziele
- Unklare Bezüge zwischen Bedarfe der Zielgruppe und Ziele des Projektes

### Das ist wichtig:

- Sind die Zielgruppe und deren Lernbedarf klar beschrieben?
- Sind die Projektinhalte relevant für die beruflichen Bildungserfordernisse oder tragen die Inhalte bei zum Erreichen der Erfordernisse?
- Sind die Dauer und die Wahl der Partner begründet und im Einklang mit den Zielen?

# Inhaltliche Anforderungen

## Auswahl, Vorbereitung und praktische Unterstützung

### Häufige Mängel:

- Die Auswahlprozedere und -kriterien für die Teilnahme werden nicht benannt
- Es fehlen Angaben zur sprachlichen, interkulturellen und pädagogischen Vorbereitung und deren Zeitpunkt
- Die Verwirklichung der Vorbereitung erscheint unrealistisch
- Es fehlt die praktische Unterstützung für die Teilnehmer

### Das ist wichtig:

- Bilden Auswahl und Vorbereitungen eine gute Ausgangsbasis für das Projekt?
- Ist die geplante pädagogische, interkulturelle und sprachliche Vorbereitung angemessen?
- Wie ist die Qualität der geplanten praktischen Unterstützung (Visa, Versicherung, etc.)

# Inhaltliche Anforderungen

## Inhalt des Lernaufenthaltes und begleitende Maßnahmen

### Häufige Mängel:

- Inhalte werden nicht, nur rudimentär oder zu allgemein beschrieben
- Der Abstimmungsprozess fehlt
- Art und Weise des Monitorings sind nicht beschrieben

### Das ist wichtig:

- Ist der Inhalt des Lernaufenthaltes, ev. an hand von Beispiele, möglichst konkret beschrieben?
- Gibt es Angaben zum Abstimmungsprocedere der Inhalte?
- Sind begleitende Maßnahmen geplant und klar beschrieben?

## Inhaltliche Anforderungen

### Anerkennung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten

#### Häufige Mängel:

- Der Europass Mobilität wird nicht erteilt
- Es werden überhaupt keine Bescheinigungen ausgestellt
- Es fehlen Angaben zu den ausstellenden Institutionen

#### Das ist wichtig:

- Ist die Ausstellung des Europass Mobilität vorgesehen?
- Gibt es Hinweise auf eine effiziente Anerkennungsstrategie?
- Sind eventuell andere Bescheinigungen vorgesehen?

# Inhaltliche Anforderungen

## Projektmanagement und Evaluation

### Häufige Mängel:

- Es gibt keinen Arbeits- und Zeitplan zum gesamten Projektablauf
- Es ist unklar, welche vertraglichen und finanziellen Vorkehrungen getroffen wurden
- Die Evaluationsmaßnahmen sind unvollständig

### Das ist wichtig:

- Sind die Lernaufenthalte effizient organisiert?
- Sind die vertraglichen und finanziellen Vorkehrungen von guter Qualität?
- Sind Arbeits- und Zeitplan angemessen und durchführbar?
- Gibt es eine projektbegleitende Evaluation auf Teilnehmer- und Projektebene?
- Werden die Ergebnisse künftig genutzt?

# Inhaltliche Anforderungen

## Verbreitung der Projektergebnisse

### Häufige Mängel:

- Die erwarteten Ergebnisse sind nicht beschrieben
- Eine Verbreitungsstrategie ist nicht vorhanden oder bleibt auf der entsendenden Einrichtung beschränkt

### Das ist wichtig:

- Sind die Ergebnisse zufriedenstellend beschrieben?
- Ist die Verbreitungsstrategie sinnvoll, d.h. auf eine größtmögliche Wirkung ausgerichtet?

# Inhaltliche Anforderungen

## Budget und Angaben zu den Flüssen

- Leonardo-Mobilitätsrechner
- 3 Kostenarten als Pauschale: Aufenthaltskosten (inkl. Reisekosten) oder Stipendien, Vorbereitungskosten, Organisation der Mobilität

## Das ist wichtig:

- Sind die Angaben präzise und vollständig?
- Ist die Mindest- / Höchstdauer beachtet?

## Häufig vorkommende Fehler bei der Antragstellung:

- Fragen werden nur teilweise oder zu knapp beantwortet
- Unklare Beschreibungen
- Widersprüche in der Beantwortung unterschiedlicher Fragen
- Verweise auf vergangene Projekte oder auf beiliegende Unterlagen
- Beantwortung von Fragen an der falschen Stelle

## Lösungsvorschläge:

- Rechtzeitige Fertigstellung der Formulierung des Antrages
- „Korrekturlesen“ lassen durch Außenstehenden

## Formale Kriterien zur Antragsprüfung

- Antragsfrist: 6.2.09 (auch Datum Poststempel)
- Formular Finanzangaben
- Letter of Intent
- Juristischer Status /finanzielle Kapazität
- Einhaltung der zusätzlichen formalen Bestimmungen LdV Mobilität:
  - Begrenzung der Anträge
  - Begrenzung von Teilnehmer/-innen

## Informationen und Antragstellung

Nationale Agentur Bildung für Europa  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Tel.: 0228 / 107-1608

Fax: 0228 / 107-2964

**E-Mail:** [leonardo-mobilitaet@bibb.de](mailto:leonardo-mobilitaet@bibb.de)

[www.na-bibb.de](http://www.na-bibb.de)

Kostenloser E-Mail Newsletter der NA beim BIBB



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**